

Der trinationale Metropolitanraum Basel – eine Agglomeration, die den Kontakt zu ihrem innovativem ländlichen Umfeld pflegt!

Projektidee und Ziel

Die Beziehungen zwischen der Stadt Basel und ihrem angrenzenden ländlichen Umfeld werden analysiert und mittels Stimulation der Innovation bei KMU entwickelt, die in den Branchen Nahrungsmittel, Tourismus und Care-Ökonomie tätig sind. Die Basler «Städter» sollen zu den lokalen Dienstleistungen hingelenkt werden.

Geplante Umsetzungsschritte

- Bildung einer Gemeinschaft von KMU, die in Nicht-Hightech-Branchen tätig sind, anlässlich von Präsenzveranstaltungen (Konferenzen, Seminare) und virtuell (Snukr)
- Einführung von neuen Produkten und/oder Dienstleistungen, die in Zusammenarbeit entwickelt werden
- Wertschätzung und Förderung der Gemeinschaft und ihrer Innovationen (digital und Anlässe)

Beitrag zu Stossrichtungen des PHR

- Ein **analytischer Rahmen** ermöglicht, das Zielgebiet zu berücksichtigen (Dreiländergrossraum Basel).
- Die Region (Nordwestschweiz) hat bereits den Ruf **innovativ** zu sein. Im Zusammenhang mit dem «RIS Basel–Jura», fokussiert das Projekt seine Aktionen auf Nicht-Hightech-KMU, die ihrerseits Mehrwert generieren.
- Ein Ziel des PHR-Projekts ist auch die **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit** der Region mittels Angebot und Entwicklung von Produkten und/oder Dienstleistungen, die gemeinsam erarbeitet werden. Das Projekt ist ausgerichtet auf konkrete Aktionen im Umfeld mit Bezug auf das Zielgebiet.

Ziele

Die Wettbewerbsfähigkeit der Region wird gestärkt mittels Angebot und Entwicklung von Produkten und/oder Dienstleistungen, die gemeinsam erarbeitet werden. Das Projekt ist ausgerichtet auf konkrete Aktionen im Umfeld und mit Bezug auf das Zielgebiet.

- Teil 1: Analyse mit Bezug auf das Zielgebiet
- Teil 2: Die Innovation in Nicht-Hightech-KMU stimulieren (vorgelagert = B2B)
- Teil 3: Die Basler «Städter» dazu animieren, lokal zu konsumieren (nachgelagert = B2C)



Regionale Wertschöpfungskette = innovativ sein, um die Beziehung Stadt–Land zu verbessern

Involvierte Akteure



C. Klöpffer



C. Saas



O. Boillat
O. Lapaire



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Bundesamt für Raumentwicklung ARE



Kontakt :

Fondation Rurale Interjurassienne
Courtemelon, Case postale 65
2852 Courtételle

Kontaktpersonen: Olivier Boillat oder Olivier Lapaire
E-Mail: olivier.boillat@frij.ch oder olivier.lapaire@frij.ch
Tel.: 032 420 74 78 oder 032 420 74 51